

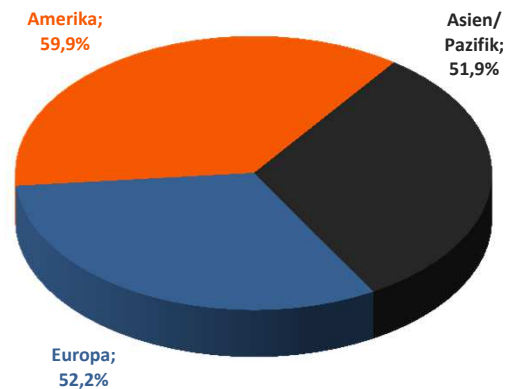
**ANLAGESTRATEGIE**

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

**PRODUKTDATEN**

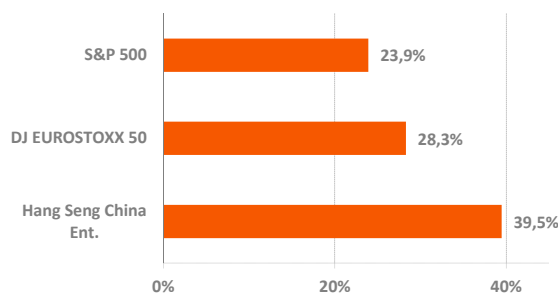
<b>ISIN</b>	DE000A12BKA7
<b>WKN</b>	A12BKA
<b>Bloomberg Ticker</b>	HQCPART
<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
<b>Depotbank</b>	Kreissparkasse Köln
<b>Vertriebsgesellschaft</b>	QC Partners GmbH
<b>Geschäftsjahr</b>	01. Dezember - 30. November
<b>Auflegungsdatum</b>	15. Dezember 2015
<b>Fondswährung</b>	EUR
<b>Ausgabeaufschlag</b>	bis zu 5,00%
<b>Verwaltungsvergütung p.a.</b>	bis zu 1,10%
<b>Depotbankgebühr p.a.</b>	0,05%
<b>Ertragsverwendung</b>	thesaurierend
<b>Performance-Fee</b>	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

**ASSET ALLOCATION (Optionen nach Regionen)**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (nominal)**



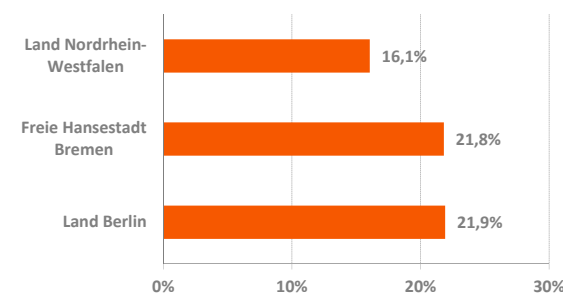
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**OPTIONS IM PORTFOLIO**

<b>Anzahl Indizes</b>	8
<b>Optionsprämie</b>	0,29%
<b>Restlaufzeit (d)</b>	38,82

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO**

<b>AAA</b>	81,0%
<b>AA+</b>	0,0%
<b>AA</b>	5,4%
<b>AA-</b>	0,0%
<b>ohne Rating</b>	13,7%

## MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Notenbanken standen im Dezember einmal mehr im Fokus der Börsen. Die Federal Reserve erhöhte wie erwartet ihren Leitzins um 0,25% und stellte drei weitere Zinsschritte für das Jahr 2017 in Aussicht. In der Folge kletterten S&P 500, NASDAQ 100 und Russell 2000 jeweils auf neue Allzeithochs. Auch im Monatsvergleich legten die US-Indizes deutlich zu (Russell 2000 +2,63%; NASDAQ 100 +1,10%; S&P 500 +1,82%). Die Europäische Zentralbank verlängerte ihr Anleihen-Kaufprogramm - mit reduziertem Volumen und ohne Renditeuntergrenze- vorzeitig bis Ende 2017. Dies führte bei DAX und DJ EUROSTOXX 50 jeweils zu einem neuen Jahreshoch. Auch im Monatsvergleich gewannen beide Indizes deutlich (DAX +7,90%; DJ EUROSTOXX 50 +7,83%). Den höchsten Monatserfolg verbuchte der italienische FTSEMIB, der trotz gescheiterten Verfassungs-Referendums und einer staatlichen Rettung der Banca Monte dei Paschi Siena 13,61% zulegte. Dagegen waren in Asien große Divergenzen zu beobachten: Während der japanische Nikkei 225 ein neues Jahreshoch markierte (+4,40%), verlor der Hang Seng China Enterprise Index 4,50% und notierte so niedrig wie seit August nicht mehr.

Mit den Kursgewinnen stürzten die impliziten Volatilitäten insbesondere bei den europäischen Indizes regelrecht ab. Der VSTOXX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den DJ EUROSTOXX 50 misst, fiel auf seinen niedrigsten Stand seit Juli 2014, ehe er sich zum Ende des Monats hin erholte. Der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 misst, wurde zwischenzeitlich so niedrig gehandelt wie seit August 2015 nicht mehr, ehe der Index zum Ende des Monats hin jedoch über sein Schlusskurs des Vormonats anstieg. In Asien stiegen die Volatilitätsindizes von Japan und Hong Kong im Monatsvergleich an.

Im Optionsportfolio wurde das Exposure zu europäischen Indizes im Monatsvergleich deutlich zurückgefahren. Spread-Positionen auf den DJ EUROSTOXX 50 wurden sowohl durch Rolltransaktionen als auch durch den Optionsverfall abgebaut. Positionen auf DAX und SMI wurden mit dem Optionsverfall reduziert. Das Amerika-Exposure blieb im Monatsvergleich unverändert. Dagegen wurde das Asien-Exposure ausgebaut. Hier wurden vor allem zusätzliche Spread-Positionen auf den Hang Seng China Enterprise Index eingegangen. Das Gewicht des Nikkei 225 wurde zunächst verringert, ehe es zum Ende des Monats hin wieder ausgeweitet wurde.

Die Renditen für deutsche Staatsanleihen stiegen zu Monatsbeginn zunächst deutlich an; 10-jährige Bundesanleihen rentierten in dieser Phase so hoch wie seit Januar nicht mehr. In der Folge der EZB-Entscheidung gingen die Renditen deutlich zurück; bei Laufzeiten bis zu drei Jahren endete dieser Rückgang erst bei neuen Allzeittiefs. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst verlängert, ehe sie in der zweiten Monathälfte durch eine Erhöhung des Future-Hedges unter die Duration aus dem Vormonat verkürzt wurde. Die Rendite-Spreads von Anleihen deutscher Bundesländer im Vergleich zu deutschen Bundesanleihen weiteten sich im Dezember auf ihren höchsten Stand seit mehr als vier Monaten aus. dies resultierte in einem negativen Performancebeitrag aus dem Rentenportfolio. Dagegen generierte das Optionsportfolio einen attraktiven positiven Performancebeitrag.

## WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%

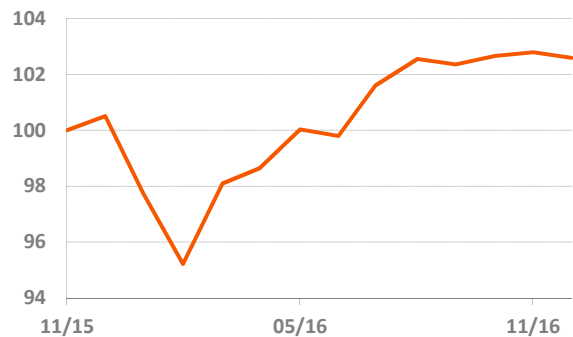
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	2,59%
Performance p.a.	2,38%
Volatilität p.a.	5,24%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	57%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-3,32%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,76%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,55%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen  
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

## KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen  
(Monatensdewerte, bereinigt um die Ausschüttung)

## PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



**Thomas Altmann**  
Senior Portfoliomanager, Partner  
Diplom-Betriebswirt (BA)  
CFA-Charterholder



**Natascha Suwald**  
Portfoliomanagerin  
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: [info@qcpartners.com](mailto:info@qcpartners.com); [www.qcpartners.com](http://www.qcpartners.com)

## DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieauflage vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.